

Monatskommentar Januar 2019

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Nach dem Börseneinbruch am Jahresende folgte im Januar 2019 eine deutliche Gegenbewegung mit einer Wertaufholung der risikobehafteten Anlageklassen. Für zusätzlichen Auftrieb an den Börsen sorgte die Andeutung zu mehr Flexibilität in der Zinspolitik des amerikanischen Notenbankpräsidenten Jerome Powell, der weitere Zinserhöhungen in den USA von den Konjunkturerwartungen abhängig macht. Der Weltindex stieg um 7,3% (MSCI World Kursindex in Euro). Die Währungsseite unterstützte die positive Entwicklung für den in Euro kalkulierenden Investor. US-Dollar (+0,2%), japanischer Yen (+0,9%) und britisches Pfund (+3,0%) legen gegenüber dem Euro zu. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Berichtsmonat wie folgt: Euro-Raum +5,3% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +8,0% (S&P500 Kursindex) und Japan +4,7% (Nikkei 225 Kursindex). Die Entwicklung der Nebenwerte übertraf mit einem Anstieg von 9,8% (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro) die Entwicklung der Standardwerte. Die Schwellenländermärkte legten per Saldo um 8,3% zu (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Das positive Marktumfeld verbesserte auch die Ergebnisse der Anleihen. Der REX Performance Index legte leicht um 0,2% zu. Unternehmensanleihen und Anleihen niedriger Bonität profitierten zusätzlich davon, dass die Risikoaversion des Vormonats sich wieder beruhigte. Hochzinsanleihen verzeichneten deutliche Zuwächse.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ erzielte im Januar eine deutliche Wertsteigerung von 1,0%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (28,0%; davon Absolute Return Rentenfonds 14,1%), Aktienfonds (42,8%; davon Absolute Return Aktienfonds 30,5%), Gold (1,6%), Global Macro Fonds (13,2%), Event-Driven-Fonds (5,1%), „Alpha Strategie“ (7,8%) und Liquidität (1,6%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ erwirtschaftete im Januar eine Wertsteigerung von 4,9%. Sie legte damit 0,1 Prozentpunkte weniger zu als ihr Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 5,0% anstieg. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (7,2%; davon Absolute Return Rentenfonds 4,7%), Aktienfonds (81,4%; davon Absolute Return Aktienfonds 16,2%), Global Macro Fonds (8,8%) und Liquidität (2,7%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinnsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.